

	<p>Objekt: Krankenhausneubau, Eingangshalle</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Reinhold Mohr, Architektur</p> <p>Inventarnummer: AT-2016-211</p>
--	--

## Beschreibung

Mohr hat in seiner Entwurfstätigkeit viele Farbstudien geschaffen, um für sich und seine Auftraggeber die unterschiedlichen Wirkungen von Materialien und Techniken auf Oberflächen im Innen- und Außenbereich zu überprüfen. Für das Eingangsfoyer schuf er u.a. ein Aquarell, das aber 1945 im Stadtschloss verbrannte. Wohl um seine Vorstellungen der Nachwelt zu erhalten, legte er nachträglich die vorliegende Lichtpause mit farbiger Kreide an. Beim Entwurf des Städtischen Krankenhauses spielte Farbe nicht nur künstlerisch eine Rolle, sondern hatte auch der optischen Unterscheidung der einzelnen Stationen zu dienen. Daher ließ Mohr die Türen in gefärbtem Birkenperrholz ausführen: „Im lebenden Stamm wurden die Bäume unten angebohrt und die Farbe von etwa 5 m hohen Fässern durch Schläuche dem Baum eingeführt, wodurch im eigenen Saft der ganze Baum mit Farbe durchzogen wurde. Es entstanden dadurch herrliche Furniere. Leider sind diese Türen im Krankenhaus alle wegen Bombenschaden ausgewechselt.“ [Thomas Sander]

Blattangaben: Eingangshalle Städt. Krankenhaus Potsdam. / Aquarellbild im Stadtschloss verbrannt. / R. Mohr

## Grunddaten

Material/Technik: Farbige Kreide auf Diazotypie  
Maße: 59,7 x 87,6 cm

## Ereignisse

Gezeichnet wann 1925

	wer	Reinhold Mohr (1882-1978)
	wo	Potsdam
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Ernst von Bergmann Klinikum (Potsdam)

## Schlagworte

- Architektur
- Diazotypie
- Eingangshalle
- Farbe
- Furnier
- Hospital
- Pastell

## Literatur

- Mohr, Reinhold (1965): Aufstellung. Zeichnungen, die von mir an das Heimatmuseum Potsdam als Leihgabe abgegeben werden. Unveröffentlichtes Typoskript. Potsdam, S. 21